

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Lk 18 am 11.02.1720.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 11.02.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53633)

d. 11. Febr. 1720. Dom: Erto m. Luc. 18.

P: Von dem Eiden Christi, wie
derselbe, aus s. eigenen Munde
in uns. Land
vernommen 2. dessen gesungener
Gebrauch an dem Herrn. das blin.
von neuent mehr

P. 1. so ward 1. von ihm ver-
far u. zu. offentlich verkindet

Matth. 16, 21; Luc. 9, 22.

2. so dass er ihm Engländer zugehörig

3. aber nicht als ein Mann u. ein

gewandigte Sache, s. die in Moser,

den H. u. Herrsch. zu geschehen
sünde. Mos. 1. L. am 3, 15. 4. L.

21. H. 22. 118. Kopp.
Es. 53.

4. u. die ich in alten Schriften
solte erfüllt werden.

5. damit er demselben, als
der wahre Chr. neuent wurde.

6. mit begünstigter Kr. von D. Anse.
Pfung.

7. so aber dennoch bei aller Dant.
list. von den Jüngern nicht
begriffen ward, inso, aber noch
Lutherus Luc. 24. Ap. Gass. 2. 3.

L. 11. Das dem wackern Gedenken
Erkenntn. uns. Flondat
u. das G. Christi verbo: fide.
Verleug. nicht zuließe.
Falsch; durchbrach. alles Fälschung.

Freiheitsbewegung, unum-
wandelbare Festhaltung
nachfolgen Christi,
Verherrlichung Gottes
durch den Gehorsam des salzge-
winnens in den Feinden.
Erleuchtung,
festes Leben.

Appl. 1. um den Ungläubigen.
Lehrung, Belehrung,
Erleuchtung, Gewissens-
2. um die Versaglichen.
Lehrung, Belehrung u.
Erleuchtung zu einem festen.
3. um die Gläubigen, so sie
schwer, wie sie sich schwer
werden; so sie schwer,
wie sie wegen demselben
werden, der Saligkeit, u. im
Glauben verbleiben, u. in
Herrlichkeit werden.